werk-notiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **106 (2019)**

Heft 4: **Im Stadtblock : Poröse Formen urbaner Dichte**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

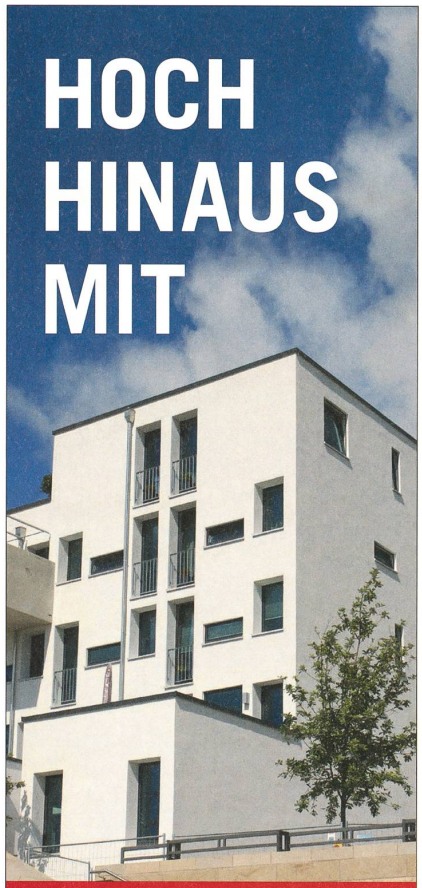
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



KALK
SAND
STEIN

Kalksandstein bietet die besten Voraussetzungen für den verdichteten Hochbau: Hoher Schall- und Brandschutz, Erdbebensicherheit, Raumklima, Wertbeständigkeit und optimale Ökobilanz.

www.kalksandstein.ch

K·S·V

VERBAND SCHWEIZER
KALKSANDSTEIN PRODUZENTEN

Werbung für das Zett-Haus, gestaltet von Max Bill. In den Krisenjahren war es nicht einfach, Mieter für die Büros und Wohnungen zu finden.

Bild aus: *Max Bill. Typografie, Reklame, Buchgestaltung*, Sulgen 1999

Werk Verlag neu im Zett-Haus!

«Eine reine Lösung auf neuer Grundlage» – so urteilte der Kritiker Peter Meyer 1934 im *Werk* über das 1932 erbaute Zett-Haus am Stauffacher. Der multifunktionale Gebäudekomplex vereint bis heute hinter seiner elegant geschwungenen Fassade ein städtisches Bürohaus mit Läden, Attikawohnungen und mit einem Kino – welches zur Zeit der Eröffnung als eine Art Cabriolet ein Schiebedach besass, sodass man unter freiem Sternenhimmel Greta Garbo beim Sterben zuschauen konnte.

Diese Ikone der Moderne, das Zett-Haus, wo bereits eine ganze Anzahl Architekturbüros ihren Sitz haben, ist seit jüngst die neue Adresse von werk, bauen + wohnen und seinem Verlag, der Werk AG.

Das Zett-Haus zeichnet sich durch eine damals äusserst moderne, flexible Stützen-Platten-Konstruktion mit innenliegenden Stützen, einer leichten Fassade und Bandfenstern aus. So war es nicht schwer, für Redaktion und Verlag geeignete Räume zu schaffen (die kantonale Denkmalpflege reagierte freilich trotz dem flexiblen Gebäudekonzept ängstlich auf das Versetzen von Leichtbauwänden). Nun verfügen wir – erstmals seit Jahrzehnten – über Räume, in denen wir als ganzes Team zusammen arbeiten können. Davon erhoffen wir uns noch bessere Effizienz – und vor allem neue Impulse, von denen Sie, unsre Leserinnen und Leser profitieren. —

Unsere neue Adresse:
Verlag Werk AG
werk, bauen + wohnen
Badenerstrasse 18
8004 Zürich